

# BEDIENUNGSANLEITUNG

## MANTRA



**ULV- Sprühgerät zur Unkrautbekämpfung  
in Sonderkulturen, z.B. Baumschulen, Obst- und Weinbau, Zierpflanzen-  
und Gemüsebau, sowie Ackerbau, Forst, Kommunen und Nichtkulturland**

**MANKAR® ULV-Sprühsysteme wurden ursprünglich für den  
unverdünnten Einsatz von Glyphosat (z.B. ROUNDUP® -Produkten)  
entwickelt.**

### Wichtig:

Vor dem Einsatz die Gebrauchsanleitung von Gerät und Pflanzenschutzmittel sorgfältig lesen!  
Sicherheitshinweise beachten!

Bei Fragen zum Pflanzenschutzmittel den Hersteller konsultieren!

Auflagen und regionale Regelungen zum Herbizideinsatz beachten und ggf. Genehmigung bei der  
zuständigen Behörde (z.B. Pflanzenschutzamt) einholen!

Einsatz nur durch sachkundige Anwender.

### Hinweise zum Gebrauch des Geräts:

**Einstellung:** Die Ausbringung von Wasser ist für diese Technik ungeeignet.  
Zum Testen des Spritzvorganges und Kalibrieren der Durchflussmenge  
bitte Herbizid verwenden.

**Anwendung:** Spritzschirm direkt über dem Boden führen - wird der Spritzschirm zu hoch gehalten,  
besteht die Gefahr der Abdrift.

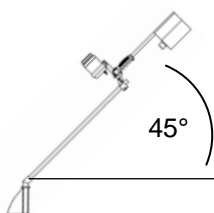
**Reinigung:** Gerät nicht mit Hochdruckreiniger oder scharfem Wasserstrahl reinigen.

**Lagerung:** Gerät im Winkel zwischen ca. 45° (= Arbeitsstellung) und 0° (= waagrecht) zum Boden  
lagern (s. Abbildung).

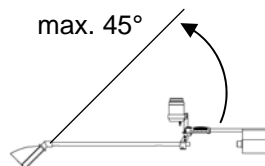


### Gerät und Präparat für Kinder unzugänglich aufbewahren!

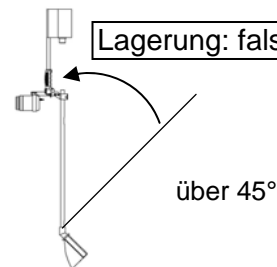
Arbeitsstellung



Lagerung: richtig



Lagerung: falsch



**Die Lärmemission des Gerätes beträgt weniger als 70 dB(A).**

Hersteller:

**Mantis ULV-Sprühgeräte GmbH**

21502 Geesthacht, Vierlander Str. 11 a

Telefon +49(0)4152-8459-0, FAX +49(0)4152-8459-11

Internet: [www.mantis-ulv.eu](http://www.mantis-ulv.eu) Email: [mantis@mantis-ulv.eu](mailto:mantis@mantis-ulv.eu)

# MANTRA

## Zur unverdünnten Ausbringung von Roundup® - Produkten (Glyphosat)

### Verwendungszweck:

Unkrautbekämpfung in Sonderkulturen, z.B. Baumschulen, Obst- und Weinbau, Zierpflanzen- und Gemüsebau, sowie Ackerbau, Forst, Kommunen und Nichtkulturland.

Vor dem Einsatz die Gebrauchsanleitung von Gerät und Pflanzenschutzmittel sorgfältig lesen.

Sicherheitshinweise beachten.

Bei Fragen zum Pflanzenschutzmittel den Hersteller konsultieren.

Auflagen und regionale Regelungen zum Herbizideinsatz beachten. Für die Anwendung von Herbiziden auf nicht landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen („Nichtkulturland“) ist eine Genehmigung von der zuständigen Behörde (z.B. Pflanzenschutzamt) erforderlich. Kein Einsatz auf versiegelten Flächen (z.B. Pflasterflächen) mit Anschluss an die Kanalisation, von denen die Gefahr der Abschwemmung ausgeht!

Einsatz nur durch sachkundige Anwender.

Die Lärmemission des Gerätes beträgt weniger als 70 dB(A).

### Vorsichtsmaßnahmen

Die Hinweise zum Schutz des Anwenders in der Gebrauchsanleitung des Pflanzenschutzmittels beachten, empfohlenen Körperschutz anlegen. Beim Einfüllen des Präparates Schutzhandschuhe tragen. Während der Arbeit mit Pflanzenschutzmitteln nicht essen, nicht rauchen und nicht trinken. Verschütten des Präparates unbedingt vermeiden. Nach Abschluss der Arbeit Hände und Gesicht gründlich reinigen. Gerät unmittelbar nach Gebrauch gründlich ausspülen und trocknen lassen. Düsen und andere Kleinteile nie mit dem Mund ausblasen!



Pflanzenschutzgeräte und -mittel von Kindern fernhalten.

### Montage und Vorbereitung für den ersten Einsatz

Die Montage des Gerätes ist auf Seite 2 beschrieben.

Vor dem ersten Einsatz des Gerätes Akku mindestens 16 Stunden aufladen. Zuerst Gerätestecker in Ladebuchse, dann Ladegerät in 230 V Steckdose schieben. Nach ca. 16 Stunden Ladedauer hat die Batterie ihre volle Kapazität erreicht. Wenn der Ladevorgang beendet ist, zuerst Ladegerät aus 230 Volt Steckdose, dann Gerätestecker aus Ladebuchse ziehen.

Anschließend ist die Spritzbreite zu überprüfen - am besten auf einer ausgelegten Pappe - und die Durchflussmenge einzustellen (Einzelheiten s. unten).

### Allgemeine Hinweise zur Funktion und zum Einsatz des Gerätes

**Pflanzenschutzmittel:** Ursprünglich wurde das Gerät für die unverdünnte Ausbringung von Roundup- Produkten (Glyphosat) entwickelt. Erfahrungen aus der Praxis haben gezeigt, dass auch andere Herbizide mit dieser Technik eingesetzt werden können. Da viele Produkte in unterschiedlichen Formulierungen auf dem Markt sind, ist es nicht möglich, eine komplette Liste mit Aufwandmengenempfehlungen aufzuführen. Die unten stehenden Angaben zur Einstellung des Gerätes beziehen sich auf Roundup UltraMax (Glyphosat 450 g/L). Im Allgemeinen sind alle Produkte mit vergleichbarer Viskosität geeignet. Wenn Sie ein anderes Produkt als Roundup UltraMax verwenden wollen, sollte der Einsatz zunächst versuchsweise auf kleiner Fläche getestet werden. In jedem Fall ist die Gebrauchsanleitung des gewählten Herbizids mit den dort genannten Auflagen zu beachten.

**Gerätfunktion:** Die Rotationsdüse wird über einen aufladbaren Akku betrieben. Die Dosierung erfolgt über ein Dosierventil. Die Tropfen werden mit Zentrifugalkraft durch die Rotationsdüse erzeugt. Dabei schleudert die Rotationsdüse die Tropfen in einem stufenlos einstellbaren Segment nach unten ab. Die nicht bestimmungsgemäß auszubringende Restpräparatmenge im Behälter beträgt ca. 10 ml. Dieser Rest kann in den Original-Herbizidbehälter zurück gefüllt werden.

**Überprüfung der Gerätfunktion:** Durch Temperaturschwankungen kann das Präparat schneller oder langsamer fließen, daher muss die in der Dosiertabelle angegebene Durchflussmenge überprüft und gegebenenfalls korrigiert werden. Die Ausbringung von Wasser ist für diese Technik ungeeignet. Zum Testen des Spritzvorganges und Kalibrieren der Durchflussmenge bitte immer Herbizid verwenden. Täglich Rotationsdüse auf Sauberkeit und einwandfreie Drehung kontrollieren. Während der Saison Ausbringmenge von Zeit zu Zeit überprüfen.

**Einsatz des Gerätes:** Spritzschirm möglichst dicht über dem Boden führen – wird der Spritzschirm zu hoch gehalten, besteht die Gefahr der Abdrift. Während des Betriebes sammelt sich Präparat im Reservoir der Rotationsdüse an, das noch einige Sekunden nach schließen des Kugelhahns abtropfen kann.

**Achtung!** Vor Anheben bzw. Kippen des Spritzschirmes grundsätzlich Absperrventil schließen / Düsenmotor ausschalten.

## Einstellung und Überprüfung

### Durchflussmenge

- Unterlage (z.B. Pappe oder Papier) auf dem Boden auslegen
- Klinkenstecker aus dem Powerpack ziehen (A)
- Präparatebehälter mit Herbizid (unverdünnt) befüllen.
- Gerät, wie unten abgebildet, abstellen. (B)
- Schlauch unterhalb der Durchflusskontrolle abziehen. (B)
- Messzylinder unterhalb der Durchflusskontrolle abstellen (s. Zeichnung Seite 5)
- Dosierventil zunächst auf Maximum stellen. (D)
- Schalter/Ventileinheit betätigen (C), durch Drücken und Drehen des Schaltknopfes im Uhrzeigersinn auf Dauerbetrieb stellen.
- Hat das Herbizid das Dosierventil erreicht, (erkennbar in der Durchflusskontrolle) gewünschte Einstellung (s. Tabelle) am Ventil vornehmen. (D)
- Herbizid 60 sec. in Messzylinder auffangen.
- Wenn gewünschte Menge nicht erreicht wird, Dosierventil nachstellen und erneut auslitern.
- Anschließend Klinkenstecker und Schlauch jeweils wieder anstecken.

**Beispiel für MINI-MANTRA:** Eine Einstellung von C entspricht Roundup UltraMax 6 ml/min. oder 150 Tropfen/min in der Durchflusskontrolle. Bei Abweichungen von der gewünschte Menge am Dosierknopf größeren oder geringeren Durchfluss einstellen.

### Spritzbreite

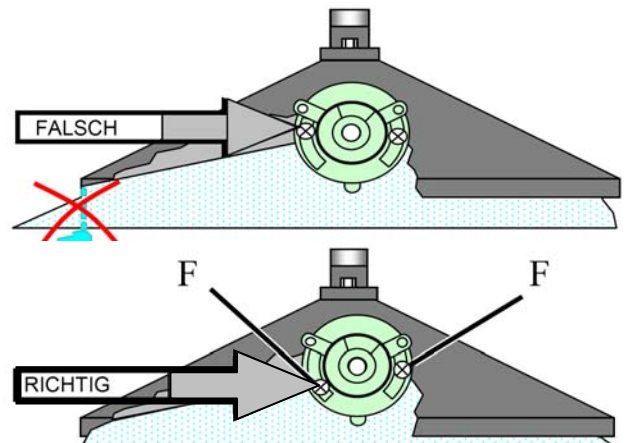
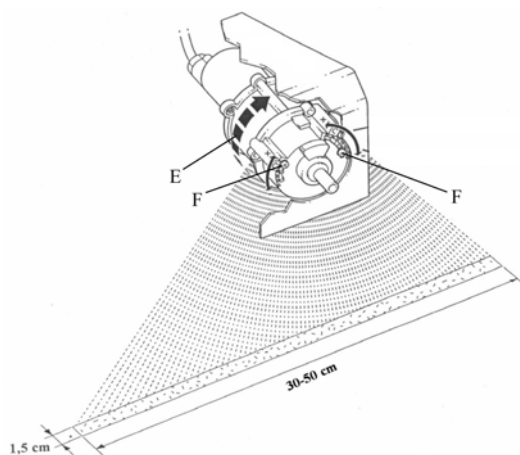
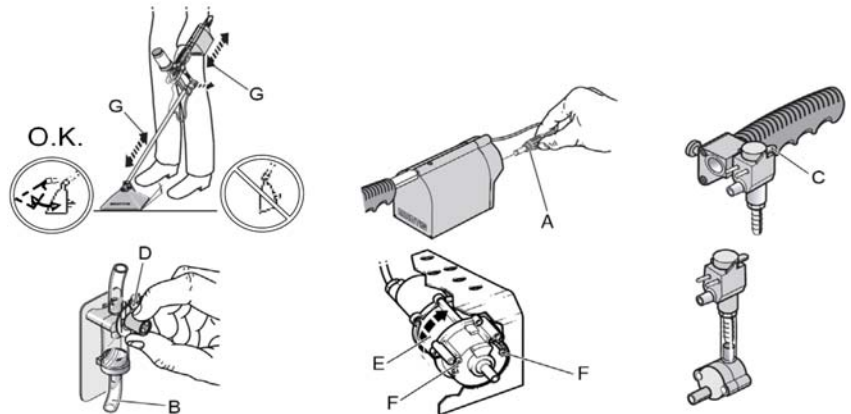
- Gerät in Arbeitsstellung über eine Unterlage (z.B. Pappe oder Papier) halten. Schalterknopf betätigen und zunächst auf einer Stelle die auf der Unterlage erzielte Spritzbreite, bei unterschiedlicher Höhe des Spritzschirmes, begutachten. Die Spritzbreite muss so eingestellt sein, dass die Tropfen über die ganze Spritzschirmbreite abgeschleudert werden. Von Seiten des Herstellers ist die optimale Spritzbreite unter Standardbedingungen eingestellt.
- Bei Abweichungen ist ein Verschieben der Breitenverstellung an der Düse durch Lösen der Schrauben (F) möglich (s. Zeichnung), um jede Seite so einzustellen, dass der Sprühstrahl knapp an der Kante des Spritzschirmes vorbei geht.

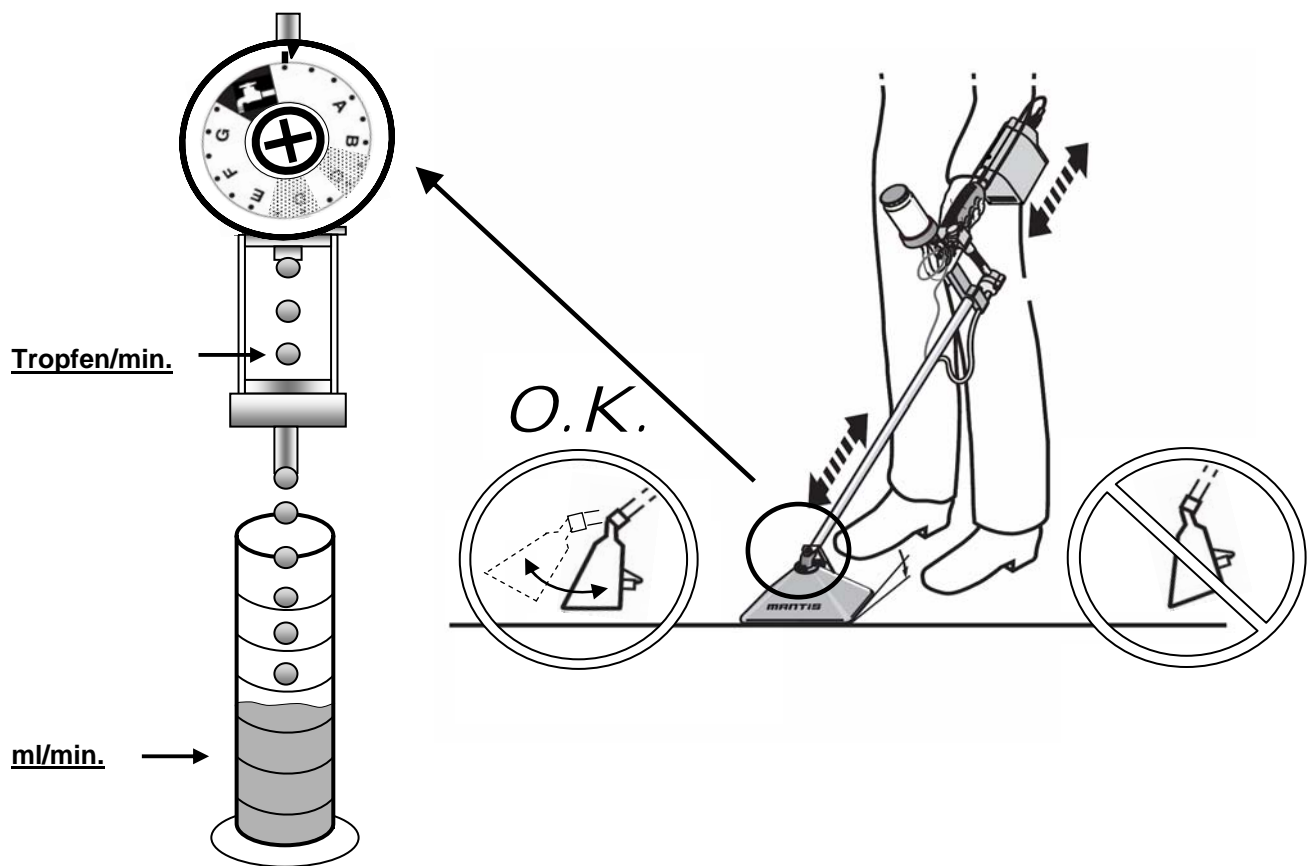
### Arbeitsbreite

- Der Spritzschirm des MANTRAS hat eine feste Arbeitsbreite von 50cm.

**Wird die gewählte Menge erreicht, ist die Spritzbreite geprüft und die Arbeitsbreite eingestellt, kann mit der Applikation begonnen werden.**

- E. Drehrichtung Rotationsscheibe
- F. Spritzbreitenverstellung
- G. Längenverstellung





<b>MANTRA</b>				
bei einer Gehgeschwindigkeit von 4 km/h und 20°C				
gewünschte Ausbringungsmenge	Vorwahl Dosierknopf		Tropfen pro Minute	ml pro Minute
	Roudup UltraMax	Basta *		
1l / ha	A-B	B	75	3,0
2l / ha	B-C	C	150	6,0
3l / ha	E	E	225	9,0

\* Basta (Glufosinat-ammonium 200g/l)

## Reinigung

**Gerät nicht mit Hochdruckreiniger oder scharfem Wasserstrahl reinigen.**

**Reinigung während der Saison:** Während kurzer Arbeitspausen (wenige Stunden) kann das Herbizid bei geschlossenem Dosierventil im System belassen werden. Nach Beendigung der Arbeit: Vor Reinigung Präparat in Originalbehälter zurückfüllen. Dosierventil auf Maximum (Wasserhahn-Symbol) stellen. Präparatebehälter zur Hälfte mit Wasser füllen, Schaltknopf betätigen und Rotationsdüse 3 Minuten über Auffangbehälter laufen lassen oder Reinigungsflüssigkeit auf der zuvor behandelten Fläche ausbringen. Restliches Wasser aus dem Behälter entfernen.



**Reinigung nach Saisonende:** Gerät mit warmem Wasser wie oben beschrieben durchspülen. Der Spritzschirm und das Düsengehäuse können mit einem feuchten Tuch gereinigt werden, dabei Düsenscheibe auslassen, um Beschädigung zu vermeiden. Bei starker Verschmutzung Düsengehäuse aufschrauben und Schmutz und Pflanzenteile entfernen. Gerät an Ladegerät anschließen (s. unten).

### Aufladen des Gerätes und Pflege der Akkumulatoren


Das Gerät ist mit einem automatischen Ladegerät ausgestattet. Eine Dauerladung ist möglich.

Um einem völlig geleerten Akku die volle Kapazität zurückzugeben, wird eine Ladezeit von ca. 16 Stunden benötigt. Nach Gebrauch Akku sofort wieder aufladen.

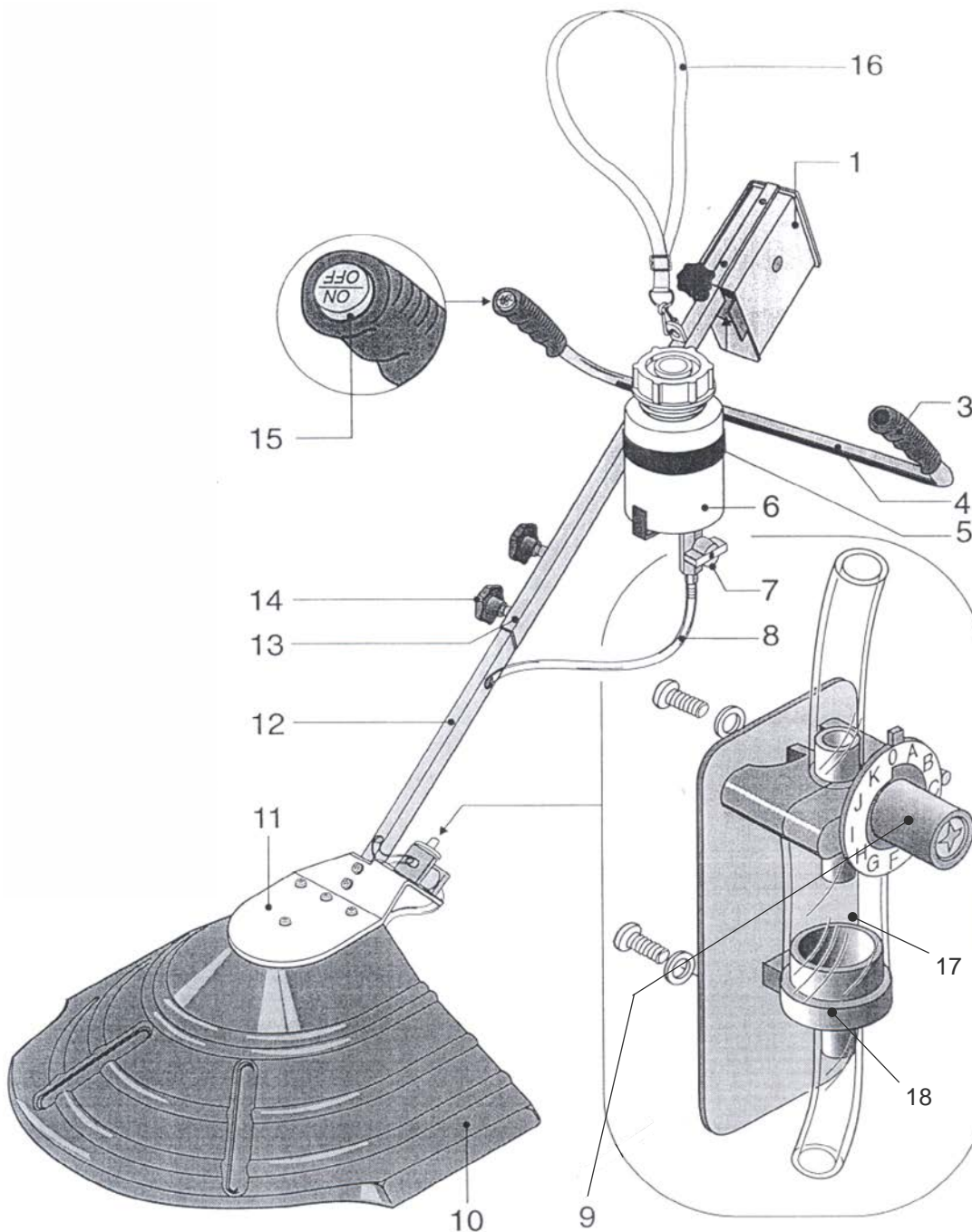
Akku-Belastung	Ladezeit mindestens	Zeitl. Abstand
Völlige Entladung	16 Std.	sofort
Kurzfristiger Gebrauch	6 Std.	sofort
Einlagerung ohne Gebrauch	( 2 Std. 1 x monatlich)	<b>oder permanent laden</b>

Das Gerät kann mit voll geladenem Akku ca. 16 Stunden eingesetzt werden.

## Fehlerbehebung

Auftretende Fehler	Ursache	Beseitigung
<b>Düsenscheibe dreht nicht</b>	Verschmutzung der Düse Akku leer Sicherung defekt  Kein elektrischer Kontakt Akku defekt Düsenmotor defekt	Düse gründlich reinigen, ggf. Pflanzenteile entfernen Akku aufladen Sicherung am Powerpack auswechseln (Ersatzsicherung im Powerpackgehäuse) Kabel und Steckkontakte überprüfen Neuen Akku einbauen Neuen Motor einbauen Braunes Kabel an Plus (+) anklammern.
<b>Düse spritzt einseitig</b>	Rotationsscheibe dreht falsch herum	Kabel richtig anschließen! Braunes Kabel wahlweise auf Kontaktstift an der Schalter-/Ventileinheit aufstecken. Blaue Kabel über Rundstecker verbinden. Akku auf richtige Polung im Powerpack kontrollieren, blaues Kabel an Plus (+).
<b>Düse spritzt zu breit</b>	Breitenverstellung falsch eingestellt	Schrauben (F, siehe Seite 4) lösen und Breitenverstellung links bzw. rechts korrigieren
<b>Düse tropft</b>	Dosierventil falsch eingestellt Düsenscheibe defekt / verschmutzt Spritzausgang der Düse verschmutzt	Einstellung überprüfen, siehe Tabelle Scheibe erneuern / reinigen Reinigen
<b>Düse schäumt</b>	Wasserreste im System	Behälter, Schlauch, Segmentdüse komplett entleeren.
<b>Präparat fließt nicht gleichmäßig</b>	Filter verschmutzt Dosierventil verstopft	Filter aufschrauben, Sieb reinigen. Skala auf Maximum  stellen. Schlauch an der Oberseite des Dosierventiles abziehen und mit Druckluft durchblasen oder Reinigungsspritze (Zubehör Art.-Nr. 100348) einsetzen.
<b>Luft im Schlauch</b>	Schlauchverbindung / Filter undicht	Schlauch etwas kürzen und auf Schlauchnippel stecken. Schrauben am Filter nachziehen.





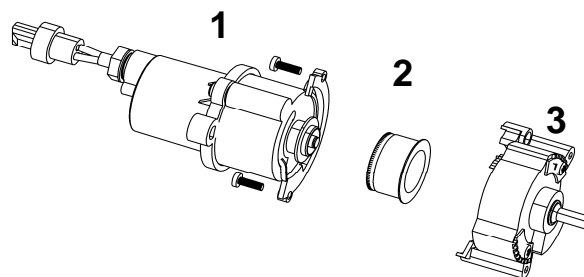
**Teil Art.Nr. Bezeichnung**  
**101994 MANTRA**

1	100471	Powerpack mit 1 Akku 6 V - 7 Ah für MANTRA
3	100349	Gummi-Handgriff für MANKAR
4	100484	Lenker für MANTRA
5	100367	Behälterhalter für MANTRA
6	100434	Behälter 1 L, MANKAR, ohne Deckel
	100170	O-Ring 13 x 3 mm für MAFEX-Pumpe / MANTRA
	101693	Verschlusschraube mit Bohrung 1/4" für MANTRA
7	100437	Kugelhahn 1/4" i/i, für MANTRA
8	100358	Druckschlauch PVC, 5 x 2 mm, 120 cm für MANTRA
9	100289	Dosierventil MINI-MANTRA + MANTRA
10	100351	Spritzschirm 50 cm breit, für MANKAR-P und MANTRA
11	100416	Schirmbefestigung für MANTRA
12	100413	Spritzschirmträger für MANTRA
13	100347	Powerpack-Tragrohr für MANTRA
14	101433	Klemmgriff M8 x 20 für Spritzschirmverstellung MANKAR
15	100692	Wippschalter für ROFA und MANTRA
16	102480	Tragegurt MANTRA
17	100385	Schlauch PVC, 16 x 2 mm, 4,5 cm für Dosierventil MANTRA
18	100418	Durchflußkontrolle, Unterteil, MANKAR, MINI-MANTRA

## Komponenten und Ersatzteile für MANTRA

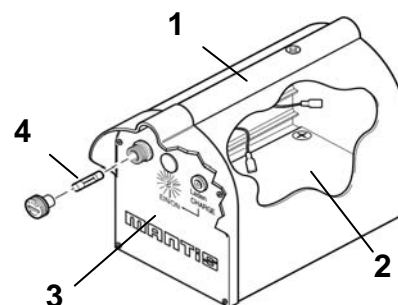
**Art.Nr.**    **Bezeichnung**

<b>102773    Düse für MANKAR/MANTRA 2010</b>	
102584	Motor-Modul für Segmentdüse MANKAR
100478	Düsenscheibe für Segment-Düse
101996	Segment-Modul für Segmentdüse



**100474    Powerpack kompl. 6 V - 7 Ah für Handgeräte außer BEMA**

100469	Gehäuse Powerpack
100450	Akku 6 V - 7 Ah
100460	Deckel für Powerpack MINI-MANTA bestückt
100730	Glas-Sicherung 5X20 T 3.15A



## Gewährleistungsbedingungen

- I. Ist der Kauf für beide Teile ein Handelsgeschäft, so hat der Käufer die Ware unverzüglich nach Erhalt, soweit dies nach ordnungsgemäßem Geschäftsgang tunlich ist, zu untersuchen und, wenn sich ein Mangel zeigt, dem Verkäufer unverzüglich Anzeige zu machen.
- II. Unterlässt der Käufer diese Anzeige, so gilt die Ware als genehmigt, es sei denn, es handelt sich um einen Mangel der bei der Untersuchung nicht erkennbar war. Im Übrigen gelten die §§ 377 ff. HGB.
- III. Die Ansprüche sind nach Wahl des Verkäufers auf Beseitigung des Mangels oder Lieferung einer mangelfreien Sache (Nacherfüllung) beschränkt. Bei Fehlschlagen der Nacherfüllung hat der Käufer das Recht, nach seiner Wahl, zu mindern oder vom Vertrag zurückzutreten.
- IV. Weitergehende Ansprüche des Käufers, insbesondere wegen Mangelfolgeschäden, sind grundsätzlich ausgeschlossen. Dies gilt nicht bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit oder Verletzung wesentlicher Vertragspflichten des Verkäufers sowie im Falle der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Das Recht des Käufers zum Rücktritt vom Vertrag bleibt unberührt.
- V. Gewährleistungsansprüche verjähren in 24 Monaten bzw. bei gewerblicher Nutzung der erworbenen Ware in 12 Monaten. Die Verjährung beginnt mit der Ablieferung. Die Gewährleistung erlischt, wenn die gelieferte Ware verändert oder unsachgemäß behandelt wird.
- VI. Der Verkäufer hat Sachmängel der Lieferung, welche er von Dritten bezieht und unverändert an den Käufer weiterliefert, nicht zu vertreten. Die Verantwortlichkeit bei Vorsatz oder Fahrlässigkeit bleibt unberührt. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Käufers ist mit der vorstehenden Regelung nicht verbunden.
- VII. Mängelansprüche bestehen nicht bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit oder bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Brauchbarkeit.
- VIII. Die zum Zwecke der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen trägt der Käufer, soweit sie sich dadurch erhöhen, dass die Lieferung an einen anderen Ort als die Niederlassung des Käufers verbracht wurde, es sei denn, die Verbringung entspricht ihrem bestimmungsgemäßen Gebrauch.

## EG-Konformitätserklärung entsprechend der EG-Richtlinie 2006/42/EG

Mantis ULV-Sprühgeräte GmbH, Vierlander Straße 11 a, 21502 Geesthacht

erklären in alleiniger Verantwortung, dass folgende Produkte

MANKAR-Karrenspritze	Typ	MANKAR-ONE, MANKAR-TWO
tragbare Herbizidgeräte Universal-Anbaugeräte	Typ	MANTRA, MINI-MANTRA / PLUS, MICRO-MANTRA, MICRO-VASO, MANKAR HQ FLEXOMANT-1W, FLEXOMANT-2W, FLEXOMANT-3W, FLEXOMANT-4W, FLEXOMANT-PLUS, VARIMANT-1, VARIMANT-2, VARIMANT-4 PLUS, VARIMANT-WINNER-TOP, VARIMANT-WINNER-UNO
Kartoffel-Beizgeräte	Typ	MAFEX
tragbares Insektizid-/ Fungizid-Gerät	Typ	ROFA

den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG entsprechen.

Hiske Weissmann  
Geschäftsführer



Geesthacht Januar 2015

(Ort und Datum der Ausstellung)

(Name, Funktion und Unterschrift des Befugten)